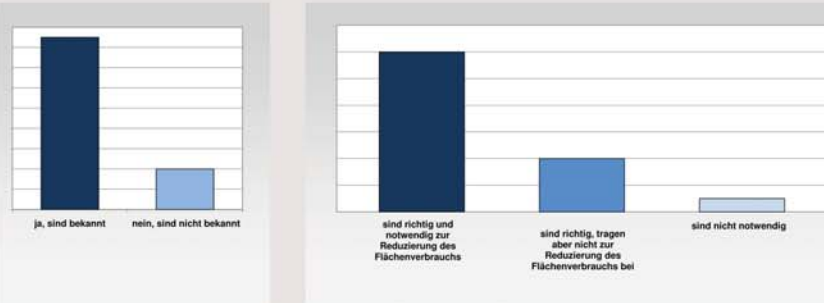


Praktiziertes Flächenmanagement in der Region Freiburg (PFIF)

Frage 5:

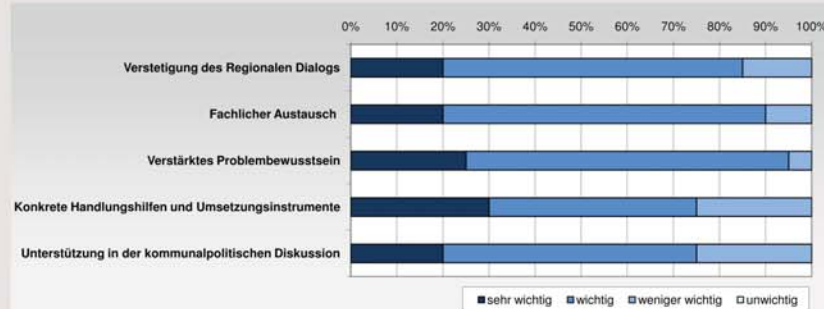
Sind Ihnen die Hinweise zur Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums bekannt und wie beurteilen Sie solche Hinweise des Landes zur Ausweisung von Baugebieten?



Die Hinweise sind den meisten der teilnehmenden Kommunen bekannt und werden von vielen als richtig und notwendig zur Reduktion des Flächenverbrauchs beurteilt.

Frage 6:

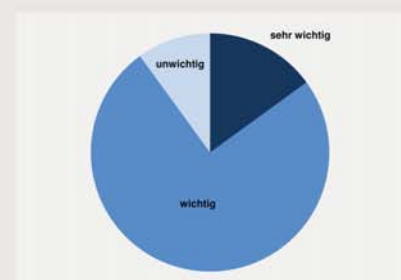
Welchen Mehrwert sehen Sie nach vier Jahren begleitender Forschung zum nachhaltigen Flächenmanagement (Projekte komreg und PFIF) für Ihre Gemeinde und die Region?



Der Mehrwert nach 4 Jahren Flächenmanagement wird von den meisten Gemeinden im verstärkten Problembewusstsein und im fachlichen Austausch gesehen. Betreffend konkrete Handlungshilfen und Umsetzungsinstrumente ergibt sich kein einstimmiges Bild unter den teilnehmenden Kommunen. Viele Kommunen sehen hierin einen besonderen Mehrwert, fast genauso viele finden diesen Beitrag jedoch auch weniger wichtig.

Frage 7:

Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach weiterer Beratungsbedarf zur Verstärkung einer nachhaltigen, flächenschonenden Siedlungsentwicklung in Ihrer Gemeinde und der Region?



Weiterer Beratungsbedarf von den meisten Kommunen als wichtig eingeschätzt.

„...die Nutzung von Brachen müsste deutlich vereinfacht werden.“

„...es sollen auch die Grenzen der Nachverdichtung beachtet werden bzw. näher untersucht werden.“

„...die Gemeinden kennen i.d.R. ihr Potenzial in Sachen Innenentwicklung.“

„Pauschale Hinweise werden oft der jeweiligen Situation vor Ort nicht gerecht. (...) die Gemeinden werden in ihrer Entscheidungsfreiheit eingeschränkt.“

„...gewachsene dörfliche Strukturen nicht zerstören, weil nur noch die Reduzierung des Flächenverbrauchs Vorrang hat. Die Seele unseres Dorfes muss Vorrang vor einer Verdichtungsphilosophie haben.“

„Die Thematik ist in den Köpfen der Verwaltungsmitarbeiter und der politischen Akteure noch zu wenig präsent.“

„Das Bewusstsein zum schonenden Umgang der vorhandenen Flächen muss noch gesteigert werden. Insbesondere sind die Auswirkungen des Demographischen Wandels in der Bevölkerung noch nicht vollkommen angekommen.“

„Innenentwicklung ist kein 100m Lauf, sondern eine Daueraufgabe.“

Auswertung Gemeindeumfrage

